

SPARK 100

(Matrix Code: **SPARK100.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Die Idee der unvereinbaren Weiterentwicklung ist ein Trugschluss.

VERTIEFUNG: Vor zwanzig oder dreißig Jahren befand sich das Konzept einer gemeinsamen persönlichen Entwicklung als wichtiger Bestandteil für die Zufriedenheit mit deinem Partner weit unten auf der Liste, weit unterhalb von finanzieller Stabilität, Kindern, einem schönen Haus und Skiurlauben. Heutzutage scheint sich die Liste umgekehrt zu haben. Die Ursache dieser Veränderung mag weniger einer bewussten Entscheidung entspringen als vielmehr einer wachsenden Notwendigkeit, als Mensch deine geistige Beweglichkeit zu erweitern und innovative Soft Skills (soziale Kompetenz) in deinem täglichen Leben zum Einsatz zu bringen. Solange du dich im Hinblick auf authentische persönliche Entwicklung nicht wohl fühlst oder gar begeistert bist, wirst du benachteiligt sein, wenn es dazu kommt, in der rapiden Evolution moderner Bedingungen Eigeninitiative zu zeigen.

Da persönliche Entwicklung in der westlichen Kultur noch kein zentraler Pfeiler ist, könnte sich in deinem Verständnis für einige Dynamiken, die damit einhergehen, Unreife, vielleicht sogar Naivität zeigen und daher Probleme auftauchen. Ein wenig ernsthafte Selbstbeobachtung kann dabei zu einer erheblichen Verbesserung führen. Dieser SPARK beabsichtigt, dich mit auf diese Reise zu nehmen.

Eine Person wie du, die sich die Zeit nimmt, diese Seiten beispielsweise durchzulesen, könnte zum einen von der Möglichkeit der Selbstentwicklung recht begeistert sein. Zum anderen hast du vielleicht auch die Vorstellung, dass dein Partner auf der gleichen Ebene der Entwicklung sein und auch eine entsprechende Begeisterung für evolutionäre Experimente aufbringen sollte wie du, um Selbstentwicklung in euer Leben zu bringen. Der dritte Teil dieses Elend bringenden Schemas ist die Beobachtung, dass dein Partner lieber auf der Couch sitzt und fernsieht. Über die Nachbarn zu tratschen oder einen Fußball herum zu kicken ist wesentlich attraktiver für ihn als gemeinsam eure Beziehung zu vertiefen. An diesem Punkt verwandelt sich das gesamte Szenario rund um Entwicklung zu einem unlösbaren Paradox mit dir als Opfer des Witzes. Da ihr euch nicht gemeinsam entwickeln könnt, ziehst du tränenreich den Schluss, dass du dich überhaupt nicht entwickeln kannst.

Irgendwo nahm dieser Trugschluss der „unvereinbaren Entwicklung“ seinen Ausgang. „Wenn meine Entwicklung nicht synchron zu der Entwicklung meines Partners verläuft, dann sind wir unverträglich und können uns nicht entwickeln ...“ Woher kommen solche Ideen? Überlege einmal: Diese harmonische Vision, ideal in unserer Vorstellung und notwendig gemäß unserer Schlussfolgerung könnte in der Tat unmöglich sein! Es ist wohl *niemals* der Fall, dass sich zwei Menschen im gleichen Stadium ihrer Entwicklung befinden oder das gleiche Maß an Begeisterung für evolutionäre Experimente an den Tag legen, *niemals, nicht einmal für einen Moment!* Wir sind Menschen, lebendige Organismen. Wir haben die Möglichkeit, mit jedem Atemzug in eine neue Lebenserfahrung hineingeboren zu werden. Stabilität und Ordnung sind nirgendwo in diesem Bild vorhanden. Den Anspruch zu erheben,

mit deinem Partner auf derselben Ebene von *irgendetwas* zu sein, ist beinahe lächerlich.

EXPERIMENT:

SPARK100.01 Dieses Experiment wird darin bestehen, einfach deine Meinung zu ändern. *Bevor* du das Experiment beginnst, hast du die alte Vorstellung, dass du und dein Partner euch auf derselben Ebene von Entwicklung befindet und den gleichen Funken von Begeisterung verspüren solltet, neue Dinge zu lernen und auszuprobieren. *Nach* dem Experiment hast du die neue Vorstellung, dass die gerade erwähnte Idee die Phantasie eines Kindes ist. Zwei Erwachsene befinden sich niemals auf der gleichen Ebene ihrer Entwicklung. Begeisterung steigt und fällt in jedem Moment – sie kommt und geht, ebbt ab und fließt über, manchmal steckt sie an und manchmal nicht. Entwicklung geschieht unabhängig von Vereinbarkeit.

Das folgende Experiment benötigt drei Sekunden. Die Instruktionen sind exakt: Ändere deine Meinung von der alten Vorstellung zu der neuen Vorstellung. Sag mir, wann du damit fertig bist.

Wenn sich der Staub legt, lebst du in einer neuen Situation. Was ist in deiner neuen Situation möglich?

Hier bist du, mit dem SPARK in der Hand, fast bis zum Platzen aufgeregt. Und da drüben liest dein Partner die Zeitung, spielt mit dem Computer herum oder schreit die Kinder an. Es stellt sich die Frage: „Wie entwickle ich mich in dieser Situation?“

Die Antwort, die du jetzt auf diese Frage hast, könnte eine andere Antwort sein als die, die du hattest, bevor du das Experiment gemacht und deine Meinung geändert hast, dass Partner auf der gleichen Entwicklungsstufe stehen müssen. Die Antwort darauf, wie du diese SPARKs zum Beispiel dazu nutzen kannst, dich zu entwickeln – selbst in deiner speziellen Situation – ist genau der gleiche Ansatz wie der Gebrauch dieser SPARKs bei *jedem* Aspekt von Beziehung: *Du* liest die SPARKs und *du* führst die Experimente durch. *Du* hast Spaß. *Du* versuchst dein Bestes und stürzt ab und verbrennst, raffst dich wieder auf und versuchst es noch einmal. Spiel herum. Dehne deine Grenzen aus. Diese Experimente eröffnen fabelhafte, neue Universen der Wahrnehmung und des Erlebens – *deiner* Wahrnehmung und *deines* Erlebens. Führe sie durch, weil du es willst. Dein Partner wird das tun, was er will, *wie immer*. Klar, du kannst ihn dazu einladen, mit dir mitzuspielen. Entweder wird er es tun oder nicht. Doch in dem Moment, wo du *irgendetwas* von deinem Partner erwartest, ist die Möglichkeit authentischer Beziehung zerstört, denn alles, was du dann hast, ist deine Erwartung *und nicht* die Beziehung.

Selbst wenn dein Partner der Erschaffung eines außergewöhnlichen Lebens und tiefer Intimität gründlich entgegenwirkt, hat dies *noch nie und wird dies auch niemals* irgendeine Auswirkung darauf haben, dass du ein außergewöhnliches Leben und tiefe Intimität erschaffst. Nur eine Person entscheidet, was *du* lernst und erforschst, und es ist nicht dein Partner. Ganz gleich, ob du hohe Risiken dabei eingehst, verletzlich und kommunikativ zu sein, und jede Bemühung mit deinem Partner vor deinen Augen zu explodieren scheint – *keine Bemühung ist verschwendet*. Deine Matrix baut sich auf, ungeachtet deines scheinbaren Mangels an Erfolg. Bei

Experimenten in persönlicher Entwicklung spielt es keine Rolle, ob du Erfolg hast oder scheiterst. Wichtig ist, dass du es weiterhin versuchst.

Eine Sache, die ich gelernt habe, ist, darauf zu vertrauen. Eine Sache, die es für mich wert ist, Respekt und Vertrauen zu zeigen, ist Weiterentwicklung. Deine tatsächlichen Umstände erweisen sich dabei als irrelevant. Wichtig ist deine Beziehung zu diesen Umständen. Du kannst darauf vertrauen, dass – *egal* wie deine Umstände sind – Weiterentwicklung stattfindet.

Es gibt keine gescheiterten Beziehungen, denn in jeder Beziehung findet Weiterentwicklung statt. Selbst wenn du das, was sich in deiner Beziehung wirklich abspielt, vehement leugnest, gart etwas in dir, und früher oder später wird es zu deinem eigenen Vorteil an die Oberfläche gelangen. Entspann dich daher in Bezug auf deinen Partner und bemühe dich weiterhin; lerne, was du lernen kannst. Als extra Experiment tu was auch immer du kannst, um die Dinge so, wie sie sind, zu akzeptieren. Akzeptiere Dinge, die tief in deinem Inneren liegen und akzeptiere Dinge, die völlig außerhalb von dir liegen. Beim Akzeptieren geht es nicht darum, missbraucht zu werden. Akzeptieren ist auch kein Wettbewerb im Ertragen. Akzeptieren bedeutet Empfangen. In dem Moment, in dem du die Dinge so akzeptierst, wie sie sind, gewinnen diese Dinge die Freiheit, sich plötzlich zu verändern.

Führe das extra Experiment mit deiner veränderten Meinung fort, deinen Partner so zu akzeptieren, wie er ist, und dich selbst als Experimentator zu akzeptieren, blättere zu einem vorangegangenen SPARK zurück und mach (oder mach noch mal) ein Experiment, mit dem du gerne weiterspielen möchtest.